

Follow your Destiny

Eine Mamoru und Usagi story

Von Usako_

Kapitel 8: im Park...

Hallöle ihr Lieben, bin mal wieder mit nem Kapitelchen da, würde mich wie immer über Kommi´s freuen^^

Mamoru´s POV

Nach dieser schlaflosen Nacht beschloß ich heute mal nicht zur Uni zu gehen, und mal zu schwänzen. Ja, das sieht mir aber gar nicht ähnlich, ich weiß. Aber konzentrieren könnt ich mich heute eh nicht. Was Usagi wohl gerade macht? Ob sie sauer auf mich ist wegen der komischen Aktion von gestern Abend. Wahrscheinlich ja.

Ich denke ich gehe heute mal in den Juuban Park, dort kann ich mich am besten entspannen und jetzt Vormittags ist zum Glück nicht so viel los, da die ganzen Schüler und Studenten noch nicht da sind. Heute ist es besonders warm, es ist schon Ende April und für diese Jahreszeit ist es ungewöhnlich warm. Aber was ist schon gewöhnlich? Ah da ist ja der nette Mann der Crepes verkauft.

Nach dem ich also mir einen leckeren Crepes mit Schokolade gegönnt habe, suche ich mir ganz in Ruhe eine Bank aus mit hervorragendem Blick auf den See. Ein paar Menschen sind doch schon da, jedoch hält es sich noch in Grenzen und während ich die paar Leute die im Park sind begutachte bleibt mein Blick an einer Person hängen die dort auf der anderen Seite des Sees sitzt. Es ist Usagi. Die ganz allein auf einer Parkbank sitzt. Heute sieht sie besonders hübsch aus. Sie trägt ihre Schuluniform und hat ihr Haar locker zu einem Zopf gebunden. Keine aufreizende Kleidung, kein Make up, keine frisierten Haare keine überflüssigen Accessoires. Sie sieht einfach nur hinreißend aus, wie sie so unschuldig dort auf der Parkbank sitzt und irgendeinen Comic liest. Ich glaube es ist ein comic, kann es aber leider nicht so gut von hier aus erkennen. Wahrscheinlich ist es irgendein Sailor V Manga. Ich habe sie schon so oft davon schwärmen hören. Ich muss mich einfach bei ihr entschuldigen. Los Chiba! Sei ein Mann! Ich fasse meinen ganzen Mut zusammen und gehe schnell auf die andere Seite des Parkes.....

Usagi's POV

Was für ein schöner Tag es doch heute wieder ist. Die Sonne lacht und es ist warm, die Kirschblüten verlieren langsam ihre Blüten und ich habe erst zur dritten Stunde Unterricht. Das beste ist noch das ich in aller Ruhe mein aktuelles Lieblingsbuch weiter lesen kann ohne das mich Frau Sakurada stört. Es heisst 'Biss zum Morgengrauen' und ist der absolute Hammer! Diese Romanze zwischen den Hauptcharakteren ist wirklich atemberaubend! Hach, herrliche Story!

"Guten Morgen"

ich schaue überrascht hoch, und glaube nicht wen ich vor mir stehen sehe.....Es ist Mamoru.

"Morgen....."

"Usagi, ich wollte mich für mein Verhalten gestern Abend entschuldigen"

"Oh...der große Mamoru Chiba entschuldigt sich mal für etwas, das ich das noch erleben darf" gebe ich schnippisch zurück

"Usagi, bitte" es hört sich ja fast so an als ob er es wirklich ernst meint. Was hat er denn jetzt schon wieder? Ist er schizopren oder sowas? Ungläubig schaue ich ihn an.

" Was für Drogen nimmst du?"

"Was? Wie bitte?"

"Naja ich meine. Vor paar Tagen hast du wirklich jede Gelegenheit genutzt um mich fertig zu machen und dann gestern auf einmal machst du mir Komplimente und willst mich einladen und nur eine Stunde später siehst du mich und läufst weg, als ob du dem Teufel persönlich begegnet wärest! Was ist dein Problem?" Nun ist meine Stimme etwas angehoben. Ungläubig schaut er mich an.

"Musst du denn nicht in der Schule sein?"

Ich glaube es ja nicht! Was soll das denn jetzt? Spinnt der jetzt total?? Wütend stehe ich auf, packe mein Buch in die Schultasche und versuche wütend weg zu stapfen.

"Usagi warte doch!" ruf mir dieser eingebildete Lackaffe hinterher.

"Worauf? Auf dich? Ganz bestimmt nicht!" schreie ich ihn an.

Ich merke wie er mir hinterher kommt und plötzlich merke ich wie er sich meine Hand schnappt und mich hinter ein paar Bäume zerrt und mich gegen einen Kirschbaum drückt, immer noch meine Hand umklammernt. Er sieht mich ernst an. Seine Augen funkeln dunkel und sein Körper ist dem meinen sehr nahe. Ich spüre seinen Atem auf

meine Gesicht. Meine Kehle ist wie zu geschnürt und ich bekomme keinen leisen Ton heraus. Nicht einmal einen klaren Gedanken kann ich fassen. Ich weiss nicht was er vor hat. Denn er sagt nichts, er schaut mich nur an. Doch nach ein paar Sekunden, es kam mir vor als ob es tausend gewesen wären redet er:

"Usako, es tut mir wirklich leid. Alles. Jede einzelne Gemeinheit die ich dir bis jetzt an den Kopf geworfen habe, jedes mal wenn ich dich auf nur irgendeine Weise gekränkt habe, einfach alles. Bitte verzeih mir. Ich hoffe das kannst du, denn das ist das letzte mal das ich dich um Verzeihung bitte. Verstehst du?"

Ich kann nur wortlos nicken. Ich weiß nicht wo mir der Kopf steht. Was für ein Spiel spielt er mit mir? Ich spüre wie seine Hand meine Wange entlang streicht und ich bekomme eine Gänsehaut. Ich spüre wie mir die Röte ins Gesicht steigt. Verdammt wieso kann ich einen Körper auch so schlecht kontrollieren? In meinem Kopf dreht sich alles, was soll ich nur tun. Ich entschliesse mich dazu, mich aus seinem Griff zu befreien und wie erwartet gelingt es mir nicht. Ich bin zu schwach. Irgendwie habe ich ein wenig Angst, denn ich weiss nicht was er von mir will oder besser gesagt erwartet. Ich bin ihm schon so lange nicht mehr so nahe gewesen. Prüfend schaut er mich an.

"An was denkst du" fragt er leise.

"Ich...Ich..Ich...an gar nichts" erwidere ich schüchtern und schaue auf den Boden.

Lange kann ich nicht auf den Boden starren und meine Scham verbergen, denn er hebt mit einer Hand mein Kinn an. Ganz vorsichtig, fast schon zärtlich. Ob ich das alles nicht falsch interpretiere? Ich bin so durcheinander. Fragend schaue ich an. Er kommt mir näher. Nun spüre ich seinen Körper ganz eng an meinem. Er beugt sich zu mir vor, und dann passiert etwas womit ich am wenigstens gerechnet habe: Seine Lippen treffen auf meine! Er küsst mich! Mich! Zärtlich schlingt er seine Arme um meine Hüfte. Ich habe das Gefühl zu ersticken so überwältigt bin ich von meinen Gefühlen. Mir wird heiß und doch gleichzeitig kalt. Alles dreht sich.....